



der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesleitung | Bundesverband e.V.

Werde aktiv gegen die Kastanienminiermotte!

Habt ihr schonmal gesehen, dass die Kastanien in der Stadt oft weniger kränklich aussehen und nicht schon im Frühjahr bräunliche Blätter aufweisen, im Gegensatz zu denen in den heimischen Gärten?



In der Forstwirtschaft spricht man hier von einer Scheinresistenz, denn die Kastanien in der Stadt sind keineswegs widerstandsfähiger gegen die Kastanienminiermotte, als die anderen Kastanien. Nur wird in der Stadt jedes Jahr das Laub zusammengereicht und abtransportiert. So haben die Puppen der Kastanienminiermotte (*Cameraria ohridella*, ein hoch invasiver Kleinschmetterling aus der Familie der Miniermotten) keine Möglichkeit mehr im Laub zu überwintern.

Im Frühjahr schlüpfen ihre Larven und fressen dann in den Kastanienblättern die Chloroplasten (vereinfacht gesagt dass, was die Blätter grün macht). Später erkennt man so eine Braunfärbung auf dem ganzen Blatt. Stark befallene Bäume verlieren so sogar schon manchmal ihre Blätter im Sommer. Das hat zur Folge, dass die zum Leben notwendige Photosynthese für den Baum frühzeitig ausfällt.



der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesleitung | Bundesverband e.V.



Also: Raus mit Euch und das Kastanienlaub zusammenfegen!

Damit die Maßnahme wirklich effektiv ist, sollte das Laub verbrannt (nur zusammen mit einem Erwachsenen!), mindestens mit 30 cm Erde bedeckt oder einer professionellen Kompostierung (nicht zu Hause!) zugeführt werden.

Das Laub dient dem Baum auch als Frostschutz, um dieses zu ersetzen empfiehlt es sich (zumindest im heimischen Garten) den letzten Rasenschnitt unter dem Baum zu verteilen.

Auch hier könnt ihr wieder eure Stunden bei unserer 20000h Aktion eintragen!

<https://waldjugend.de/20000stunden>